

positurae et conventus duximus praesentibus appendenda sub anno domini M^o trecentesimo nonagesimo quinto feria sexta proxima ante dominicam secundam quadragesimae in dei ecclesia Reminiscere qua cantatur.

Nach dem Registrum copiarum fol. 64 im K. Haupt-Staatsarchiv zu Dresden.

No. 179. 1395. 7. Dec.

Probst Johann und der Convent bekennen vom Kloster auf dem Petersberge bei Halle die Kaufsumme für zurückgekaufte 15 Schock mit 135 Schock richtig erhalten zu haben.

Wir Johannes probist, Petrus prior vnd der gancze conuent des ordins ezu sente Thomas ezu Lipezk bekennen allen, dy desin brif sehen adir hörn lezin, daz dy erbern hern Conrad probist, Bernhard prior des clostirs vf sente Petirs berge by vns sint gewest vnd habin vns abe koft recht vnd redelich XV schog gr. vor hundert vnd vnf vnd drysig schog des selbin ezinses, des wir yn vore abe hatten kouft vnd daz habin sy ganz vnd volkomelichin vorguldin. Des ezu eyne geczükniße habe wir vnsir probistie vnd des capittils ingesigile gehalten an desin offenen brif. Gegeben noch Cristi gebort dreezenhundert iar in dem vnf vnd nunezigistin iare an vnsir libin frawen obende also sy enphanen wart.

Nach dem Orig. im K. Haupt-Staatsarchiv zu Dresden mit dem sehr beschädigten Siegel des Probsts an einem Pergamentstreifen; das andere Siegel ist abhanden gekommen.

No. 180. 1396. 23. Apr.

Probst Petrus und der Convent verkaufen an ihren Mitbruder Johann Slegil und dessen Muhme Margaretha, Wittwe Heinrich Reins 4 Schock Groschen auf beider Lebenszeit.

Wir Petrus von gotis gnadin probist, Laurencius prior vnd der kaut gemeyne der regeler des goteshûs sente Thomas ezu Lipezk bekennen offentlichin in dysim brife allin dy on seen adir horn lezen, daz wir mit gutem mute vnd willen habin vorkouft vnd vorkoufen dem geistlichim manne hern Johanse Slegil vnsirm metebrudere vnd syner mûmen Margareten ezwen eliche wirtynne Henrich Reincez burger ezu Lipezk, dem got gnade, viir schog nuwir groschin Fribergischer muncze, dy wir alle iar reychin sollin vnd gebin wöllin hern Johanse Slegil vorgnanten ezwey schog ezu sente Mertins tage vnd dy andern ezwey ezu sende Walpurgē tage. Wen och der vorgnante Johannes abe ginge von gotes gebote, so sulle wir vnd wöllin dy vorgeschriben viir schog reichin vnd gebin ane wedirsproche Margareten er genant alle iar uf dy vorgeschrebene eziit dy wil sy lebit. Wen och dy vorgnanten Johannes vnd Margarete gestorbin wern von gotes gebote, so sullin dy vorgeschrebin viir schog ane alle ansproche irre erbin adir irre frund gerüglichin vnydir vallin an vnsir goteshûs. Des ezu eyne orkunde vnd offenbar bekentnis